

Trametinib (Mekinist®)

Wechselwirkungen und Nebenwirkungen

Empfehlungen der Fachgesellschaft zur Diagnostik und Therapie hämatologischer und onkologischer Erkrankungen

Herausgeber

DGHO Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und
Medizinische Onkologie e.V.
Bauhofstr. 12
10117 Berlin

Geschäftsführender Vorsitzender: Prof. Dr. med. Andreas Hochhaus

Telefon: +49 (0)30 27 87 60 89 - 0

info@dgho.de

www.dgho.de

Ansprechpartner

Prof. Dr. med. Bernhard Wörmann
Medizinischer Leiter

Quelle

www.onkopedia.com

Die Empfehlungen der DGHO für die Diagnostik und Therapie hämatologischer und onkologischer Erkrankungen entbinden die verantwortliche Ärztin / den verantwortlichen Arzt nicht davon, notwendige Diagnostik, Indikationen, Kontraindikationen und Dosierungen im Einzelfall zu überprüfen! Die DGHO übernimmt für Empfehlungen keine Gewähr.

Inhaltsverzeichnis

1 Wechselwirkungen	2
1.1 Pharmakokinetische Wechselwirkungen	2
1.1.3 Metabolismus.....	2
1.2 Pharmakodynamische Wechselwirkungen	2
1.3 Einfluss der Nahrungsaufnahme auf die Bioverfügbarkeit.....	2
2 Maßnahmen	2

Trametinib (Mekinist®)

Dokument: Wechselwirkungen und Nebenwirkungen

Stand: Januar 2022

Erstellung der Leitlinie:

- [Regelwerk](#)
- [Interessenkonflikte](#)

Autoren: Christoph Ritter, Markus Horneber, Claudia Langebrake, Mathias Nietzke

für den Arbeitskreis Onkologische Pharmazie der DGHO; Weitere Expert*innen: Fröhling, Ann-Kathrin

1 Wechselwirkungen

1.1 Pharmakokinetische Wechselwirkungen

1.1.3 Metabolismus

Trametinib wird mittels hydrolytischer Enzyme wie der Carboxylesterase deacetyliert. Aufgrund dieser Metabolisierung wird eine Wechselwirkung über andere metabolisierende Enzyme (z.B. CYP-Enzyme) als eher unwahrscheinlich eingestuft.

1.2 Pharmakodynamische Wechselwirkungen

Bei der Anwendung von Trametinib treten sehr häufig Blutungen auf. Die gleichzeitige Behandlung mit Trametinib und gerinnungshemmenden Arzneistoffen mit kann das Blutungsrisiko zusätzlich erhöhen.

1.3 Einfluss der Nahrungsaufnahme auf die Bioverfügbarkeit

Wird Trametinib mit einer fettreichen, hochkalorischen Mahlzeit eingenommen, nimmt die maximale Plasmakonzentration im Vergleich zur Einnahme im nüchternen Zustand um 70% ab, die orale Bioverfügbarkeit ist um 10% reduziert.

2 Maßnahmen

Bei gleichzeitiger Behandlung mit Trametinib und gerinnungshemmenden Arzneistoffen sollten regelmäßig gerinnungsbezogene Laborparameter kontrolliert werden.

Trametinib soll nüchtern eingenommen werden, dies entspricht einer Einnahme im Abstand von mindestens einer Stunde vor dem Essen bzw. in einem möglichst großen Abstand zu einer vorangegangenen Mahlzeit.